

Statistisches Landesamt  
des Freistaates  
Sachsen



---

# Statistische Berichte

## Ernteberichterstattung Feldfrüchte und Grünland im Freistaat Sachsen

April 2007

## Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	( )	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

### Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63  
01917 Kamenz

Postfach 11 05  
01911 Kamenz

#### Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Telefax -1999

Auskunft -1913, -1914

Telefax -1921

Bibliothek -4352

Telefax -1598

Vertrieb -4316

#### Internet

[www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

#### E-Mail

[info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

## Inhalt

### Seite

Vorbemerkungen	2
Rechtsgrundlagen	2
Methodische und inhaltliche Hinweise	2
Ergebnisse der Ernte- und Betriebsberichterstattung vom April 2007	3

## Tabellen

1. Winterfeuchtigkeit im Boden 2002 bis 2007	4
2. Niederschläge von Jahresbeginn bis Mitte April 2002 bis 2007	4
3. Pflanzenkrankheiten und Schädlinge 2002 bis 2007	4
4. Winterfeuchtigkeit und Niederschläge 2007 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	5
5. Wichtige Krankheiten und Schädlinge 2007 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	6
6. Wachstumsstand ausgewählter Feldfrüchte und des Grünlandes 2002 bis 2007 nach dem Winter	7
7. Auswinterung ausgewählter Feldfrüchte 2002 bis 2007	7
8. Wachstumsstand ausgewählter Feldfrüchte und des Grünlandes 2007 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	8
9. Auswinterung ausgewählter Feldfrüchte 2006/2007	9
10. Erntefläche 2006 und voraussichtliche Anbaufläche ausgewählter Feldfrüchte im Frühjahr 2007	9
11. Auswinterung ausgewählter Feldfrüchte 2006/2007 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	10

## Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht enthält die Ergebnisse der Ernte- und Betriebsberichterstattung über landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland vom April 2007 für den Freistaat Sachsen. Er beinhaltet Zahlenmaterial zur Winterfeuchtigkeit im Boden und den Niederschlägen, zu Pflanzenkrankheiten und Schädlingen, zum Wachstumsstand sowie zur Auswinterung. Diese Angaben sind als Zeitreihen von 2002 bis 2007 dargestellt. Ausgewählte Ergebnisse werden nach Kreisfreien Städten und Landkreisen ausgewertet. Zudem wird nach ersten Berechnungen die voraussichtliche Entwicklung der Anbauflächen ausgewählter Feldfrüchte für das Jahr 2007 ausgewiesen. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

## Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage der Ernte- und Betriebsberichterstattung ist das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662), zuletzt geändert durch Artikel 210 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Erfasst werden die Angaben zu § 46 Abs. 1 AgrStatG. Die Berichterstattung ist nach § 93 Abs. 5 Nr. 1 AgrStatG in Verbindung mit § 15 Abs. 1 Satz 1 BStatG freiwillig.

## Methodische und inhaltliche Hinweise

In den Monaten April bis Dezember finden Ernte- und Betriebsberichterstattungen für Feldfrüchte und das Grünland statt. Sie umfassen Angaben über Aussaatflächen, Vorratsbestände sowie Schätzungen der voraussichtlichen und endgültigen Erträge. Zudem werden Merkmale zum Wachstumsstand und wachstumsbeeinflussenden Faktoren (Witterungsverhältnisse, Pflanzenkrankheiten, Schädlinge) erfragt.

Die Ernteschätzungen haben sich als wertvolle und unerlässliche Grundlage der Erntestatistik erwiesen. Die Kenntnis der landwirtschaftlichen Erzeugung und ihrer Entwicklung ist für die Beurteilung der Versorgung sowie die Beobachtung und Analyse des Marktangebotes unentbehrlich.

Im April werden die Winterfeuchtigkeit im Boden, Niederschläge im Berichtsmonat, der Befall mit Pflanzenkrankheiten und -schädlingen, Auswinterungs- und andere Schäden der Wintersaaten und des Grünlandes sowie der Wachstumsstand der Feldfrüchte und des Grünlandes befragt.

Als Auswinterungsflächen gelten Flächen, die sowohl aufgrund von Ausfrieren, Schneeschimmel als auch anderer Schädigungen (Mäuse, Wild) neu bestellt worden bzw. noch neu zu bestellen sind. Die ausgewinterte Fläche in Feldern, die nicht neu bestellt werden, ist nicht einbezogen.

Die Beurteilung des Wachstumsstandes erfolgt durch Noten. Es bedeuten:

1,0 = sehr gut	- weit besser als normal
2,0 = gut	- besser als normal
3,0 = mittel	- normal
4,0 = gering	- schlechter als normal
5,0 = sehr gering	- weit schlechter als normal

## Ergebnisse der Ernte- und Betriebsberichterstattung vom April 2007

Im Freistaat Sachsen wird 2007 weniger Getreide als im Vorjahr angebaut (vgl. Tab. 9 und 10). Die voraussichtliche Anbaufläche von Wintergetreide beträgt rund 336 000 Hektar. Das sind über 5 800 Hektar bzw. zwei Prozent mehr als 2006. Winterweizen wird auf etwa 174 900 Hektar und Wintergerste auf etwa 101 300 Hektar heranwachsen. Während bei Winterweizen und Triticale die Anbaufläche geringfügig reduziert wurde, stieg der Anbau von Wintergerste und besonders Winterroggen an. Die mit Sommergetreide bestellte Fläche beträgt voraussichtlich gut 45 000 Hektar. Das entspricht einer Reduzierung der angebauten Fläche um rund 15 000 Hektar. Besonders der Rückgang bei Sommergerste um 11 800 Hektar auf nur noch 34 600 Hektar ist bemerkenswert. Insgesamt wird eine Getreideanbaufläche von gut 381 200 Hektar erwartet, 9 300 Hektar weniger als im Vorjahr.

Bei Winterraps (einschließlich Winterraps als nachwachsender Rohstoff) ist ein Anstieg der Anbaufläche um 10 600 Hektar auf gut 140 600 Hektar zu verzeichnen. Der Kartoffelanbau übertrifft mit 7 700 Hektar die Anbaufläche des Vorjahres um 400 Hektar. Nach der Aprilschätzung werden in diesem Jahr rund 64 200 Hektar Silomais angebaut, das sind 1 100 Hektar mehr als im Vorjahr.

Im September und Oktober konnten die Feldarbeiten meist in guter Qualität und termingerecht durchgeführt werden. Der Winter machte in diesem Jahr um Sachsen einen großen Bogen. Die Temperaturen der Monate November bis März lagen weit über dem langjährigen Durchschnitt. Insgesamt war 2006/2007 der mildeste Winter seit Aufnahme der meteorologischen Messungen. Die Niederschläge fielen auch im Winter meist als Regen und der Boden konnte die Feuchtigkeit gut aufnehmen. Gegenüber dem Vorjahr mit den hohen Auswinterungsschäden sind in diesem Jahr so gut wie keine zu verzeichnen. Im Frühjahr konnten die Bestellarbeiten zum optimalen Termin durchgeführt werden, der Vegetationsbeginn setzte viel früher als im langjährigen Mittel ein. Der fehlende Niederschlag und die überdurchschnittliche Sonneneinstrahlung im April führte vor allem auf den leichten Standorten in Sachsen zu Trockenschäden.

Der Wachstumsstand des Wintergetreides und des Winterrapses wurde mit etwas besser bzw. mit normal eingeschätzt. Die Noten geben aber nicht die reale Situation Anfang Mai wieder, da viele Betriebe schon zu Beginn der Erhebung (ab Mitte April) gemeldet haben, wo die Trockenheit noch nicht so extrem war. Die Futterkulturen wurden im April etwas schlechter eingeschätzt, da das Niederschlagsdefizit auch hier zu einer Verzögerung im Wachstum führte. (vgl. Tab. 6 und 8). Für gut zwei Drittel der sächsischen Landwirtschaftsbetriebe war die Winterfeuchtigkeit im Boden zu gering. Die Niederschläge im März und April waren für fast alle Betriebe nicht ausreichend, in vielen Orten fiel überhaupt kein Regen (vgl. Tab. 1).

Pflanzenkrankheiten bzw. Schädlinge, die sich voraussichtlich auf den Ertrag auswirken, traten durch den sehr zeitigen Vegetationsbeginn bis Ende April 2007 im Vergleich zum vergangenen Jahr teilweise viel stärker auf (vgl. Tab. 3 und 5). Vor allem Rapschädlinge, Getreidemehltau und Virosen führten zu einer Schädigung der Kulturen. Über ein Drittel der Betriebe hatte Probleme mit dem Rapsglanzkäfer, er konnte aber im Vergleich zum Vorjahr erfolgreich bekämpft werden.

### 1. Winterfeuchtigkeit im Boden 2002 bis 2007

Winterfeuchtigkeit	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	Prozent der ausgewerteten Meldungen					
Zu gering	10,2	26,3	78,4	19,6	18,3	62,1
Ausreichend	83,7	64,5	21,4	79,0	71,7	37,9
Zu groß	6,1	9,2	0,2	1,4	10,0	-

### 2. Niederschläge von Jahresbeginn bis Mitte April 2002 bis 2007

Niederschläge	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	Prozent der ausgewerteten Meldungen					
Zu gering	37,8	80,9	87,9	73,7	21,0	95,8
Ausreichend	59,8	18,0	12,1	26,1	73,1	4,2
Zu hoch	2,4	1,1	-	0,2	5,9	-

### 3. Pflanzenkrankheiten und Schädlinge 2002 bis 2007

Pflanzenkrankheit, Schädling	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	Prozent der ausgewerteten Meldungen					
Ackerschnecken	1,1	-	0,5	0,5	0,5	-
Blattflecken	-	3,1	1,0	-	-	0,8
Gelbverzwergung	-	1,4	0,2	-	-	1,1
Gelbmosaikvirose	4,2	7,2	3,2	1,7	1,7	10,6
Getreidemehltau	1,1	6,8	7,2	3,3	3,3	12,7
Getreideroste	0,7	3,9	2,4	1,1	1,1	8,5
Feldmäuse	0,3	0,2	14,4	7,4	7,4	0,6
Rapserrdfloh	4,2	6,1	3,7	1,7	1,7	2,2
Rapsstängelrüssler	1,6	3,5	3,2	2,5	2,5	16,8
Rapsglanzkäfer	1,0	1,4	2,7	7,7	7,7	37,4
Schneesimmel	6,0	2,9	26,3	36,2	36,2	2,3
Wildschäden	1,6	0,6	1,6	0,9	0,9	0,2

#### 4. Winterfeuchtigkeit und Niederschläge 2007 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Winterfeuchtigkeit im Boden			Niederschläge		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu gering	ausreichend	zu hoch
	Prozent der ausgewerteten Meldungen					
Chemnitz, Stadt	75,0	25,0	-	100,0	-	-
Plauen, Stadt	100,0	-	-	100,0	-	-
Zwickau, Stadt	-	-	-	-	-	-
Annaberg	33,3	66,7	-	100,0	-	-
Chemnitzer Land	75,0	25,0	-	100,0	-	-
Freiberg	27,3	72,7	-	88,6	11,4	-
Vogtlandkreis	55,2	44,8	-	100,0	-	-
Mittlerer Erzgebirgskreis	47,1	52,9	-	100,0	-	-
Mittweida	66,7	33,3	-	92,6	7,4	-
Stollberg	44,4	55,6	-	100,0	-	-
Aue-Schwarzenberg	33,3	66,7	-	100,0	-	-
Zwickauer Land	88,2	11,8	-	100,0	-	-
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>52,4</b>	<b>47,6</b>	<b>-</b>	<b>95,9</b>	<b>4,1</b>	<b>-</b>
Dresden, Stadt	66,7	33,3	-	100,0	-	-
Görlitz, Stadt	.	.	.	.	.	.
Hoyerswerda, Stadt	-	-	-	-	-	-
Bautzen	50,0	50,0	-	96,9	3,2	-
Meißen	70,3	29,7	-	97,3	2,7	-
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	53,1	46,9	-	90,6	9,4	-
Riesa-Großenhain	78,1	21,9	-	100,0	-	-
Löbau-Zittau	25,6	74,4	-	93,0	7,0	-
Sächsische Schweiz	55,6	44,4	-	94,4	5,6	-
Weißeritzkreis	40,9	59,1	-	95,5	4,5	-
Kamenz	74,1	25,9	-	96,3	3,7	-
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>55,9</b>	<b>44,1</b>	<b>-</b>	<b>95,7</b>	<b>4,3</b>	<b>-</b>
Leipzig, Stadt	100,0	-	-	100,0	-	-
Delitzsch	85,4	14,6	-	97,9	2,1	-
Döbeln	63,6	36,4	-	97,0	3,0	-
Leipziger Land	85,7	14,3	-	96,4	3,6	-
Muldentalkreis	79,6	20,4	-	93,2	6,8	-
Torgau-Oschatz	69,0	31,0	-	94,8	5,2	-
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>77,1</b>	<b>22,9</b>	<b>-</b>	<b>95,9</b>	<b>4,1</b>	<b>-</b>
<b>Sachsen</b>	<b>62,1</b>	<b>37,9</b>	<b>-</b>	<b>95,8</b>	<b>4,2</b>	<b>-</b>

### 5. Wichtige Krankheiten und Schädlinge 2007 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Schnee- schimmel	Getreide- mehltau	Rapsstängel- rüssler	Raps- glanzkäfer	Getreide- roste	Gelbmosaik- virose WG
	Prozent der ausgewerteten Meldungen					
Chemnitz, Stadt	-	25,0	-	50,0	-	25,0
Plauen, Stadt	-	33,3	33,3	33,3	-	33,3
Zwickau, Stadt	-	-	-	-	-	-
Annaberg	-	16,7	-	-	-	-
Chemnitzer Land	-	12,5	25,0	25,0	-	-
Freiberg	-	4,6	15,9	45,5	9,1	6,8
Vogtlandkreis	3,5	20,7	17,2	10,3	3,5	10,3
Mittlerer Erzgebirgskreis	-	29,4	5,9	41,2	5,9	17,7
Mittweida	-	22,2	14,8	29,6	7,4	7,4
Stollberg	-	22,2	11,1	11,1	-	-
Aue-Schwarzenberg	-	16,7	-	-	16,7	-
Zwickauer Land	-	5,9	5,9	11,8	-	-
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>0,6</b>	<b>15,9</b>	<b>12,9</b>	<b>27,1</b>	<b>5,3</b>	<b>7,7</b>
Dresden, Stadt	-	-	33,3	66,7	-	-
Görlitz, Stadt	-	-	-	-	-	-
Hoyerswerda, Stadt	-	-	-	-	-	-
Bautzen	-	6,3	6,3	56,3	12,5	9,4
Meißen	-	10,8	13,5	48,7	5,4	2,7
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	3,1	12,5	21,9	34,4	6,3	15,6
Riesa-Großenhain	2,4	9,8	29,3	46,3	14,6	17,1
Löbau-Zittau	2,3	14,0	27,9	44,2	7,0	7,0
Sächsische Schweiz	-	-	16,7	50,0	5,6	11,1
Weißeritzkreis	4,6	9,1	4,6	31,8	-	-
Kamenz	3,7	7,4	22,2	37,0	3,7	3,7
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>2,0</b>	<b>9,4</b>	<b>19,1</b>	<b>44,1</b>	<b>7,4</b>	<b>8,6</b>
Leipzig, Stadt	28,6	28,6	28,6	14,3	-	42,9
Delitzsch	6,3	22,9	14,6	37,5	27,1	20,8
Döbeln	-	9,1	12,1	36,4	9,1	9,1
Leipziger Land	-	14,3	3,6	25,0	7,1	7,1
Muldentalkreis	2,3	11,4	18,2	31,8	6,8	9,1
Torgau-Oschatz	5,2	10,3	25,9	51,7	10,3	19,0
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>4,1</b>	<b>14,2</b>	<b>17,0</b>	<b>37,6</b>	<b>12,4</b>	<b>15,1</b>
<b>Sachsen</b>	<b>2,3</b>	<b>12,7</b>	<b>16,8</b>	<b>37,4</b>	<b>8,5</b>	<b>10,6</b>

## 6. Wachstumsstand ausgewählter Feldfrüchte und des Grünlandes 2002 bis 2007 nach dem Winter

Fruchtart	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	Note					
Winterweizen	2,6	3,6	2,4	2,6	2,9	2,5
Winterroggen	2,6	3,1	2,4	2,8	2,6	3,0
Wintergerste	3,2	4,3	2,5	3,0	3,5	2,6
Triticale	2,8	3,5	2,5	2,9	3,2	2,9
Winterraps	2,5	3,5	2,4	2,5	3,1	2,3
Klee, Klee gras, Klee- Luzerne-Gemisch	2,7	3,4	2,9	2,9	3,3	3,0
Luzerne	2,7	3,6	2,6	2,9	3,3	2,9
Wiesen	3,0	3,5	3,1	3,1	3,3	3,4
Mähweiden	3,0	3,6	3,1	3,1	3,4	3,3
Dauerweiden	2,9	3,6	2,9	3,0	3,4	3,3

## 7. Auswinterung ausgewählter Feldfrüchte 2002 bis 2007

Fruchtart	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	Prozent der Herbstsaatfläche					
Winterweizen	0,2	3,5	0,0	0,1	1,3	0,0
Winterroggen	0,4	0,3	0,3	0,9	1,4	0,0
Wintergerste	1,1	20,3	0,1	1,3	7,3	0,1
Triticale	0,2	6,0	0,8	1,8	11,4	0,1
Winterraps	0,8	3,7	0,4	0,2	1,0	0,0
Klee, Klee gras, Klee- Luzerne-Gemisch	0,4	5,2	0,1	0,3	3,3	-
Luzerne	-	0,5	-	-	1,0	-

## 8. Wachstumsstand ausgewählter Feldfrüchte und des Grünlandes 2007 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Winter- weizen	Winter- roggen	Winter- gerste	Triticale	Winterraps	Mähweiden
	Note					
Chemnitz, Stadt	2,0	.	2,2	.	2,4	3,3
Plauen, Stadt	2,0	-	2,3	.	2,2	3,1
Zwickau, Stadt	-	-	-	-	-	-
Annaberg	2,5	-	2,3	2,5	1,8	3,2
Chemnitzer Land	2,1	-	2,6	-	2,1	3,5
Freiberg	2,5	2,6	2,4	2,3	2,2	3,3
Vogtlandkreis	2,6	2,6	2,6	2,8	2,0	3,0
Mittlerer Erzgebirgskreis	2,6	2,7	2,8	2,7	2,2	3,1
Mittweida	2,1	2,2	2,3	.	1,8	3,3
Stollberg	2,6	3,0	2,7	2,8	2,1	3,2
Aue-Schwarzenberg	2,8	3,2	2,4	2,5	2,0	3,0
Zwickauer Land	2,2	2,1	1,9	2,0	1,8	3,2
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>2,3</b>	<b>2,4</b>	<b>2,4</b>	<b>2,5</b>	<b>2,0</b>	<b>3,2</b>
Dresden, Stadt	3,5	.	.	.	.	3,4
Görlitz, Stadt	.	.	-	-	-	.
Hoyerswerda, Stadt	-	-	-	-	-	-
Bautzen	2,5	3,2	2,5	3,1	2,2	3,4
Meißen	2,3	2,3	2,4	3,1	2,1	2,8
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	2,5	3,1	2,5	3,0	2,5	3,3
Riesa-Großenhain	2,9	3,0	3,0	2,9	2,7	3,8
Löbau-Zittau	2,6	2,4	2,6	2,6	2,5	3,5
Sächsische Schweiz	2,6	2,5	2,9	2,4	2,6	3,1
Weißeritzkreis	2,5	2,5	2,9	2,4	2,3	3,4
Kamenz	2,7	3,1	3,1	3,4	2,8	3,5
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>2,6</b>	<b>3,0</b>	<b>2,8</b>	<b>3,0</b>	<b>2,4</b>	<b>3,4</b>
Leipzig, Stadt	3,2	2,9	3,3	3,0	2,8	3,8
Delitzsch	2,4	3,0	2,8	3,3	2,4	3,5
Döbeln	2,4	2,6	2,6	1,9	2,2	2,9
Leipziger Land	2,3	3,0	2,1	3,2	2,2	3,3
Muldentalkreis	2,7	2,4	2,7	3,0	2,5	3,3
Torgau-Oschatz	2,7	3,1	2,8	3,1	2,5	3,2
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>2,6</b>	<b>3,0</b>	<b>2,7</b>	<b>3,1</b>	<b>2,4</b>	<b>3,3</b>
<b>Sachsen</b>	<b>2,5</b>	<b>3,0</b>	<b>2,6</b>	<b>2,9</b>	<b>2,3</b>	<b>3,3</b>

### 9. Auswinterung ausgewählter Feldfrüchte 2006/2007

Fruchtart	Aussaatfläche Herbst 2006	Anbaufläche Frühjahr 2007	Auswinterung	
	1 000 ha		%	
Winterweizen	174,9	174,9	0,0	0,00
Winterroggen	38,2	38,2	0,0	0,03
Wintergerste	101,4	101,3	0,1	0,05
Triticale	21,4	21,4	0,0	0,11
Winterraps	140,6	140,6	0,0	0,03
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	15,3	15,3	-	-
Luzerne	2,4	2,4	-	-

### 10. Erntefläche 2006 und voraussichtliche Anbaufläche ausgewählter Feldfrüchte im Frühjahr 2007

Fruchtart	Erntefläche 2006	Anbaufläche Frühjahr 2007	Veränderung 2007 zu 2006	
	1 000 ha		%	
Winterweizen	178,7	174,9	-3,8	-2,1
Winterroggen	28,3	38,2	9,9	35,0
Wintergerste	99,0	101,3	2,3	2,3
Triticale	24,0	21,4	-2,6	-10,8
Wintermenggetreide	0,2	0,2	-	-
Sommergerste	46,4	34,6	-11,8	-25,4
Hafer	10,1	9,2	-1,0	-9,5
Sommerweizen	1,9	0,4	-1,5	-77,2
Sommermenggetreide	1,8	1,2	-0,6	-33,3
Winterraps	130,0	140,6	10,6	8,1
Kartoffeln	7,3	7,7	0,4	5,6
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	11,1	10,4	-0,7	-6,4
Silomais (einschl. Lieschkolbenschrot)	63,1	64,2	1,1	1,7

### 11. Auswinterung ausgewählter Feldfrüchte 2006/2007 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Winter- weizen	Winter- roggen	Winter- gerste	Triticale	Winter- raps	Kleegras
	Prozent der Herbstanbaufläche					
Chemnitz, Stadt	-	-	-	-	-	-
Plauen, Stadt	-	-	-	-	-	-
Zwickau, Stadt	-	-	-	-	-	-
Annaberg	-	-	-	-	-	-
Chemnitzer Land	-	-	-	-	-	-
Freiberg	-	-	0,0	-	-	-
Vogtlandkreis	-	-	-	-	-	-
Mittlerer Erzgebirgskreis	-	-	-	-	-	-
Mittweida	0,0	-	-	-	-	-
Stollberg	-	-	-	-	-	-
Aue-Schwarzenberg	-	-	-	-	-	-
Zwickauer Land	-	-	-	-	-	-
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Dresden, Stadt	-	-	-	-	-	-
Görlitz, Stadt	-	-	-	-	-	-
Hoyerswerda, Stadt	-	-	-	-	-	-
Bautzen	-	-	-	-	-	-
Meißen	-	-	-	-	-	-
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	0,0	-	-	-	-	-
Riesa-Großenhain	-	0,0	-	1,3	-	-
Löbau-Zittau	-	1,5	0,1	-	-	-
Sächsische Schweiz	-	-	-	-	-	-
Weißeritzkreis	-	-	-	-	-	-
Kamenz	-	-	0,6	-	-	-
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>0,0</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>	<b>0,3</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Leipzig, Stadt	-	0,2	-	-	-	-
Delitzsch	0,0	-	0,2	0,1	-	-
Döbeln	-	-	-	-	-	-
Leipziger Land	-	-	-	-	-	-
Muldentalkreis	-	-	-	-	-	-
Torgau-Oschatz	-	-	-	-	-	-
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,1</b>	<b>0,0</b>	<b>0,1</b>	<b>-</b>
<b>Sachsen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>